©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Die Hfl. sind graubraun, mit dunkler zerstreuter Bestäubung, einem verhältnismäßig großen Mpunkte, einer dunklen Bogenlinie und breitem unscharf begrenztem Marginalsaume, der beim ♀ dunkler als beim ♂ ist.

Unterseits sind die Vfl. eintönig graubraun (beim ♂ dunkler), am Außenrande weißgrau beschuppt (beim ♀ ist hier diese Beschuppung sehr intensiv und bildet eine recht scharf begrenzte weißgraue Marginalbinde); ein deutlicher dunkler Mfleck und der dunkle hintere Querstreifen sind gut erkennbar. Die Hfl.-unterseite ist etwas heller (als die Oberseite), der Mpunkt und der Bogenstreifen sind deutlich.

Die Behaarung des Kopfes, des Thorax und der Beine ist einfarbig dunkelgrau (entspricht etwa der Färbung der Vfl.); das Abdomen ist etwas lichter grau und trägt deutliche Schöpfe.

Ich erlaube mir die schöne Art meinem verehrten Freunde, dem bekannten Wiener Lepidopterologen Herrn Dr. C. Schawerda zu widmen und bezeichne sie als ***Aplecta schawerdae*** (spec. nov.).

Die Typen in meiner Sammlung.

Meine achte Lepidopterenausbeute aus dem Hochgebirge Korsikas. 1932.

Von Dr. Carl Schawerda, Wien.

(Mit 2 Tafeln). (Fortsetzung).

Metachrostis perla **(F.) var.** ***viridior*** **Schaw.** Oberhalb der Bergerie Grodèle. — ***M. muralis*** **(Forst) var. (ab.)** ***viridior*** **Schaw.** Dragone.

Euxoa corsa **Püng.** Ein schönes ♀ der ab. ***pallida*** **Schaw.** Grodèle.

Rhyacia lucernea **(L.) var.** ***insulicola*** **Trti.** Noch nie hatte ich diese schöne Eule in so großer Zahl erbeutet wie heuer im Monte Rotondo-Gebiet. Darunter fielen mir zwei ♂♂ durch ihre ganz helle, gelblichgraue Farbe auf. Nur die praemarginale schmale Binde und die Mittelbinde sind etwas dunkler grau. So sind die Vorderflügel geradezu blaß. Die Hinterflügel sind auch viel lichter. Beide Falter sind ganz frisch, nicht abgeflogen, fransenrein. Diese Abart, die ich bisher nicht fand, nenne ich ***pallida*** **ab. nova.** Die gegenteilige dunkle Abart ***melanophila*** **ab. nov.,** bei der das Gelb beinahe verschwindet, war mir schon früher vorgekommen, wenn auch nicht in so dunklen Stücken. Hier sind die Vorderflügel in der Grundfarbe grau und nicht ockergelb, ganz verdunkelt, mit einem breiten schwärzlichen Außenfeld. Von derselben schwarzen Farbe sind die mittlere Querbinde und die Nierenmakel. Hinterflügel schwärzlich verdunkelt. Fransen weißlich.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

***Rhyacia subsequa* Schiff.** (= *orbona* Hufn.). Die von mir im korsischen Gebirge gefangenen Falter dieser Art fallen mir dadurch auf, daß sie außer dem charakteristischen praeapikalen schwarzen Fleck die Nierenmakaln, einer sogar die Ringmakeln, schwarz haben. Dadurch sind sie stärker schwarz gefleckt und vielleicht auch kleiner als die Mitteleuropäer. Ein Exemplar hat dunkel graue Vorderflügel, was ich bei dieser Art noch nicht sah.

***Rhyacia erythrina* (Rbr.) var. *corsicina* Schaw.** Dragone, leider schon abgeflogen.

***Dianthoecia luteocincta* (Rbr.) var. *dubia* Trti.** Ein herrliches ♂ vom Monte Ceppo und ein ebensolches ♀ oberhalb der Bergerie Grodèle (Monte Rodonto) gefangen. *Dubia* ist nach Draudts und Zernys Ansicht die korsische Rasse der südfranzösischen *D. luteocincta* Rbr. Das ♂ ist heller graublau, das ♀ dunkler graublau. Beide haben im Wurzelfeld und im praemarginalen Saumfeld das Orangegelb viel geschlossener.

***Dianthoecia magnolii* B.** aberratio. Ein ♀ vom Monte Rotondo (Bergerie Grodèle) zeigt uns eine schöne Abart, die kontrastreicher gezeichnet ist als die Nennform. Die breite schwarzbraune Mittelbinde ist von dem viel helleren gelblichbraunen Basalteil und der ebenso hell gefärbten praemarginalen Binde umgeben. Die Rundmakel ist viel stärker, rein weiß umrandet. Das Weiß tritt auch sonst im Vorderflügel reiner und öfter auf. Ein ähnliches Stück fing ich in Evisa.

***Hadena sylvatica* Bell.** Dragone.

***Athetis selinoides* Bell.** und **ab. *pallens* Schaw.** Zwei große aberrative ♂ (30 *mm*). In dem gleichmäßigen Hellgrau der Vorderflügel sind nur vier dunkle zackige schwarzgraue Querlinien resp. Querschatten vorhanden: die praemarginale, die postmediane und die postbasale Linie sowie der zwischen zwei weißen Pünktchen liegende Mittelschatten. Der schwarze Rundmakel-Punktfleck fehlt. Beide sehen im ersten Moment wie zwei Agrotis aus. Bergerie Grodèle.

***Stygiostola umbratica* Goeze** (= *tenebrosa* Hb.). Ab. *obscura* Tutt mit einfarbig schwarzbrauner Grundfarbe und mit verwischter Zeichnung.

***Porphyrinia parva* Hb., *Porphyrinia ostrina* Hb.** und ***Catocala nymphagoga* Esp.** Col de Vizzavona.

***Pseudoterpna corsicaria* Rbr.** mit ihren Formen. Ein besonders schönes ♂ der weißen ***ramburaria* Obthr.** Bergerie Grodèle.

***Acidalia honestata* Mab., *A. imitaria* Hb., *A. marginepunctata* Goeze.** Dragone.

***Glossotrophia confinaria* (HS.) var. *falsaria* HS.** Ein großes ♀, mehr grau als braun mit starker schwärzlicher Querbinde. Dragone.

***Ptychopoda sericeata* (Hb.) var. *altivolaria* Bub.** Dragone, Grodèle.

***P. obliquaria* Trti.,** Dragone, ***P. laevigata* Sc.,** Col de

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Vizzavona, ***P. trigeminata*** **Hw.**, Ponte de Fulminato, ***P. fuscovenosa*** **(Goeze)** ***corsula*** **Schaw.** Grodèle, ***P. ostrinaria*** **Hb.**, Ponte de Fulminato.

P. aversata **(L.) var.** ***griseocorsa*** **Schaw.** Die in der Zeitschrift des Oest. Ent.-Ver., XIV., 1929, p. 30 erwähnte rötlichbraune und feiner gezeichnete Form der graugelben *griseocorsa* fing ich heuer auch im Monte Rotondo-Gebiet. Ich trenne sie unter dem Namen ***pseudaurata*** **ab. nov.** ab. Die mitteleuropäische *aurata* ist goldgelb. Ihre Linien sind stärker.

Cosymbia pupillaria **Hb. ab.** ***alogaria*** **Schaw.** (ohne Pupillen).

C. linearia **Hb.** Darunter die **ab.** ***trilineata*** **Schaw.** (Verh. der Zool.-bot. Ges., LXXI, p. 159) Ponte de Fulminato.

(Schluß folgt.)

Literaturreferat.

Die Großschmetterlinge der Erde von Dr. Adalbert Seitz. I. Hauptteil: Fauna palaearctica, Supplement Bd. III. Lfg. 37 und Bd. II. Lfg. 38. Alfred Kernen-Verlag, Stuttgart.

Die Lieferung 37 enthält die Gattungen *Euxoa* und *Agrotis* von *Mesoeuxoa complicata* sp. nov. bis *Agrotis cinerea* Schiff. aus der Feder des leider verstorbenen trefflichen Agrotiden-Spezialisten Dr. A. Corti. Es werden 10 neue Arten aufgestellt, alle aus dem palaearktischen Gebiet Asiens bis auf *Mesoeuxoa biscajana* aus Spanien. Auf den beigegebenen Tafeln 5 und 6 erscheinen 111 Falter offensichtlich gut abgebildet.

Lieferung 38 enthält den Schluß der Drepaniden, die Familie Uraniidae, bearbeitet von Dr. A. Seitz und Notodontidae, bearbeitet von M. Gaede. Auf der beigegebenen Tafel 11 sind Formen von *Aglia tau* und *Eudia*-Hybriden dargestellt. Kitt.

Das kürzlich erschienene 5. Heft der **„Schmetterlinge Südbayerns und der angrenzenden nördlichen Kalkalpen"** von **Ludwig Osthelder** bringt den Abschluß der sog. Makrolepidopteren *(Nolidae-Hepialidae)* und ist mit ebensolcher Gründlichkeit und Sachkenntnis zusammengestellt wie seine Vorgänger. Die österreichischen Entomologen wird besonders das Vorkommen von *Cletis maculosa* Gern. an xerothermen Stellen des Dachauer Mooses interessieren; diese isolierte Rasse wird abgebildet und als subsp. nov. *monacensis* bezeichnet. Osthelder bedauert es, daß sich für die gleichartigen Formenkreise der Zygaenen noch keine Kollektivnamen durchsetzen konnten; tatsächlich wird es bei der Fülle von Formen und Namen bei dieser so überaus variablen Gruppe für den Nichtspezialisten immer schwieriger sich zurechtzufinden, umsomehr, wenn auch die Aufspaltung in immer neue „Rassen" stets weiter getrieben wird. So muß Osthelder z. B. bei *angelicae* O. für das doch verhältnismäßig engbeschränkte Gebiet, welches in der gegenständlichen Fauna bearbeitet wird, nicht weniger als drei Subspecies registrieren, bei *transalpina* Esp. ebenfalls drei Subspecies, von denen eine noch in zwei Varietäten zerfällt! Trotz der sichtlich gut wiedergegebenen und nach möglichst charakteristischen Stücken hergestellten Abbildungen der verschiedenen Zygaenenrassen auf der beigelegten Tafel XXI, wird es wohl vielfach schwer fallen, die einzelnen Formen strikte auseinanderzuhalten, und oft wird der Fundortzettel noch immer der sicherste Behelf hiezu sein. — Auffallend ist der reiche, für eine gute Durchforschung des Gebietes sprechende Bestand an Psychiden; hier wurden die Bestimmungen von Wehrli überprüft. Da die weiteren Hefte mit der Bearbeitung der sog. Mikrolepidopteren bereits angekündigt werden, ist hoffentlich in absehbarer Zeit mit dem vollständigen Vorliegen dieser ausgezeichneten Publikation zu rechnen. Reisser.

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Oest. Entomologen-Verein in Wien. — Verantwortl. Schriftleiter: Hans Reißer, Wien, I., Rathausstraße 11. — Druck von Wilh. Trentler, Hainfeld, N.-Oe.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): Schawerda Karl [Carl]

Artikel/Article: Meine achte Lepidopterenausbeute aus dem Hochgebirge Korsikas. 1932. Fortsetzung. 70-72